



WIE SIE IN WENIGEN SCHRITTEN EINE FRAGESTELLUNG FÜR IHRE HAUS-/ ABSCHLUSSARBEIT GENERIEREN! (UND GANZ NEBENBEI EIN EXPOSÉ FÜR IHRE/N BETREUER/IN ERSTELLEN)

Die passende Fragestellung für eine Haus-/oder Abschlussarbeit zu finden, gehört zu den schwierigsten Aufgaben beim wissenschaftlichen Schreiben. Wenn sie Ihnen nicht von Ihrem/r Betreuer/in vorgegeben wird, kann es lange dauern, bis Sie aus Ihrem Thema eine Fragestellung generiert haben. Eine Fragestellung ist aber wichtig, um in Ihrer Haus-/Abschlussarbeit eine stringente Geschichte zu erzählen, das Material logisch zu präsentieren und Ihre Daten sinnvoll zu diskutieren.

Wir stellen Ihnen eine Schreibübung vor, mit der Sie schreibend eine Fragestellung entwickeln können. Sie arbeiten durch die vorgegebenen Leitfragen die Grundstruktur einer jeden wissenschaftlichen Arbeit ab. So bekommen Sie schnell eine Idee, in welche Richtung Ihre Arbeit gehen könnte – und ganz nebenbei haben Sie so schon die wichtigsten Aspekte für ein Exposé erstellt, über das Sie mit Ihrem/r Betreuer/in sprechen können.

Was Sie jetzt nur noch brauchen ist ein Thema, das Sie interessiert und einen Stift, um Ihre Gedanken zu notieren und einen Wecker, um die angegebenen Zeiten einzuhalten. Viel Spaß!

Bitte beantworten Sie die Fragen schriftlich indem Sie die Satzanfänge vervollständigen. Bitte antworten Sie in ganzen Sätzen, nicht Stichpunkten. Lesen Sie sich nicht alle Leitfragen im Vorfeld durch. Stellen Sie sich einen Wecker.

1. Denken Sie an das Thema bzw. den Bereich, über den Sie gerne Schreiben würden:

Erklären Sie einem/r Freund/in, (Nicht-Fachperson)... über was Sie gerne arbeiten würden, beschreiben Sie ca. 5 Minuten lang schriftlich, was Sie gerne untersuchen wollen.



Ich möchte schreiben über....

2. Formulieren Sie die gerade gemachte Beschreibung in einen Satz um, der mit den Worten beginnt:

Was ich eigentlich sagen wollte war... (5 Minuten)



Ich schreibe über....

2.1 Machen Sie aus diesem Aussagesatz eine Frage, danach formulieren Sie die Frage mehrfach neu (mindestens drei Varianten) (5 Minuten)

 Meine Frage(n) lauten....

2.2 Wenn möglich, besprechen Sie Ihre Fragen mit einem/r Kommilitonen*in:

Welche Variante ist am interessantesten? Welche ist am machbarsten?

Wählen Sie eine Frage aus und notieren Sie diese. Mit dieser Fragestellung arbeiten Sie nun künftig weiter.

 Meine Frage lautet....

3. Beschreiben Sie kurz (ganze Sätze, keine Sichtworte! 10 Min):

- Wer hat schon versucht, diese oder eine ähnliche Frage zu beantworten?
- Was wissen Sie über diese „Antworten“?

 Meine Antworten hierzu....

4. Was müssen Sie tun, um diese Frage beantworten zu können? (10 Min):

- Welches Material bräuchten Sie? Welche Methoden kämen in Frage? Welche Daten müssten / könnten Sie erheben?

 Meine Antworten hierzu....

5. Warum wäre es gut, diese Frage zu beantworten?

Was hoffen Sie mit der Antwort zu erreichen? Was für ein Ergebnis erwarten Sie? Wem würde die Beantwortung der Frage was nützen?

 Meine Antworten hierzu....

Wenn Sie mehr dazu erfahren wollen, wie Sie Ihre Schreibkompetenz erweitern können, besuchen Sie einen der Kurse der Zentralen Studienberatung aus dem Bereich *Präsentieren und wissenschaftliches Schreiben* (<https://www.uni-heidelberg.de/studium/imstudium/beginn/praesentierenschreiben.html>)

Literatur:

Die Methode wurde vorgestellt von Karl Henrik Flyum (<https://folk.uio.no/khflyum/>) auf der EATAW Konferenz 2007. Wir haben sie für unsere Schreibkurse adaptiert.
Eggensperger, P. (2011): Learning by Doing or Explicit Training in the Discipline? The Teaching of Academic Writing in Higher Education. In: Bauder-Begerow, I./Schäfer, S.: Learning 9/11. Teaching for Key Competencies in Literary and Cultural Studies. Universitätsverlag Winter GmbH. Heidelberg